CNH Baumaschinen GmbH Berlin

CNH-Streikzeitung

Verwaltungsstelle Berlin

Weitere Infos im Internet unter www.cnh-berlin.de und www.igmetall-bbs.de

Nr. 31 I 6. April 2006

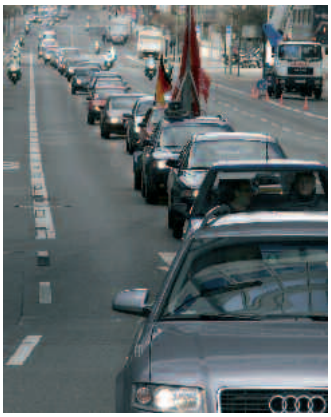
Jetzt geht's gegen FIAT!

Die streikenden CNHler bei ihrer gestrigen Aktion vor der FIAT-Niederlassung in der Ollenhauer Straße

Am Mittwoch-Morgen, den 5. April 2006, fuhr ein Autokorso mit 50 Fahrzeugen von Spandau nach Reinickendorf. Eine Delegation von 120 Kollegen der streikenden CNH-Belegschaft hielt eine Kundgebung vor der Fiat-Filiale in der Ollenhauer Straße ab.

Die CNH- Kolleginnen und Kollegen entrollten ein Transparent mit der Aufschrift „Jobkiller FIAT". Hintergrund ist die bisherige Weigerung des FIAT/CNH -Managements mit der streikenden Belegschaft in einen konstruktiven Dialog über die Zukunft der CNH Baumaschinen GmbH in Spandau zu treten. Luis Sergio, der betriebliche Streikleiter der IG Metall Berlin, erklärte: »Die FIAT-Filialen in Berlin und anderswo werden solange in die Streikauseinandersetzung einbezogen, bis eine akzeptable Verhandlungslösung für die Beschäftigten erreicht ist«. Christian Fromm, der Betriebsratsvorsitzende von CNH in Spandau betonte, dass sich die Proteste nicht gegen die Beschäftigten von FIAT richten. »Unsere Aktionen zielen auf den Markennamen FIAT und auf die Konzernzentrale in Turin«. Wenn es CNH nicht mehr geben sollte, verlören auch die Kolleginnen und Kollegen der FIAT-Verkaufsstelle einen wichtigen Kunden. So drehe sich die Arbeitsplatzspirale immer weiter abwärts.

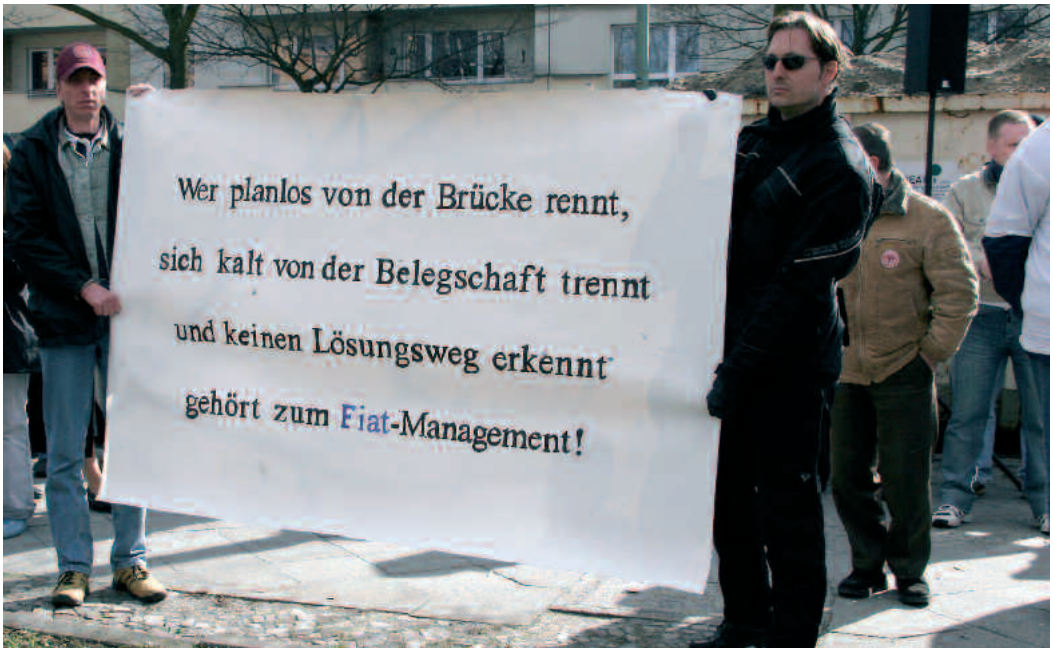
Der Filialleiter der FIAT-Niederlassung zeigte Verständnis für die Aktion. Auch er habe schon Personal abbauen müssen und befürchte weitere Entlassungen in seinem Betrieb. Von ehemals ca. 80 Beschäftigten sei die Firma schon auf 62 Mitarbeiter geschrumpft. Wenn CNH in Berlin schließt, dann fällt der Baumaschinenhersteller auch als Kunde für Dienstwagen aus, was einen weiteren Umsatzrückgang zur Folge hätte. Der Filialleiter hat übrigens die Aktion dokumentiert und die Fotos zu einer gerade stattfindenden internationalen Beratung der Niederlassungsleiter von FIAT nach Italien geschickt.



Der Autokorso auf dem Weg in die Ollenhauer Straße

V.i.S.d.P.: Arno Hager, IG Metall Verwaltungsstelle Berlin, Alte Jakobstr. 149, 10969 Berlin; Agentur wpod

Mit Phantasie gegen



Mit selbstgedichteten Sprüchen und in der richtigen Streikkleidung versammelten sich die Teilnehmer des Autokorsos vor FIAT

Der Filialleiter im verständnisvollem Gespräch mit den CNHlern

In der Streikversammlung am Mittwoch gab es wieder viele Solidaritätsbekundungen mit dem Streik bei CNH. Als erster überbrachte Björn Harmening von der Vertrauenskörperleitung VW-Salzgitter die solidarischen Grüße der gesamten Belegschaft. Auch sie müssen sich immer öfter mit rüden Managementmethoden auseinandersetzen. Danach sprachen Meinhard Geiken, 1. Bevollmächtiger der IG Metall in Flensburg und Gerd Leu, BR-Vorsitzender der Flensburger Schiffsbaugesellschaft zur Versammlung. Auch in Flensburg wurde achteinhalb Wochen gegen Arbeitsplatzabbau gestreikt. Es geht um die Betriebe Motorola und Dannfoss. Neben ihrer Solidarität überbrachten sie 400 Euro für die Streikkasse. Schon zum zweiten Mal war Birgit Albrecht aus der Verwaltungsstelle Chemnitz im Streikzelt zu Besuch. Auch sie überbrachte eine Spende und versicherte den Streikenden die weitere Unterstützung der Chemnitzer Metallerinnen und Metaller.

Björn Harmening von VW-Salzgitter und Norbert Ahlers von CNH

Meinhard Geiken und Gerd Leu von der IG Metall in Flensburg